

ten Gliedes ganz schmal, sowie das letzte gelbbraun; die Beine gelb; die Hüften braun.

Die Stirn ist beim ♂ etwa doppelt so breit wie der Durchmesser des Auges. Das zweite Fühlerglied ist etwa $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie das erste. Der Halsschild ist etwa $\frac{1}{4}$ kürzer als am Basalrande breit; der letztgenannte etwa dreimal so breit wie der Vorderrand.

Long. 2.6, lat. 1 mm.

Java: Gunung Gedeh, III. 1911, E. JACOBSON, 1 ♂, (Museum Helsingfors).

Bemerkung. In Vol. V der „Fauna of British India“, Rhynchota, hat DISTANT einige Bemerkungen über eine Anzahl meiner Arten und Gattungen in meinen „Beiträgen zur Kenntnis der Anthocoriden“ gemacht, die mich veranlassen auf seine Kritik näher einzugehen.

In der Einleitung zur Familie *Anthocoridae*, p. 295, beklagt sich DISTANT, dass sowohl REUTER wie auch ich zahlreiche Gattungen und Arten aus dem malayischen Archipel beschrieben haben, die er nicht hat identifizieren können, da die Beschreibungen nicht von Abbildungen begleitet sind. Es ist allerdings besser, wenn den Beschreibungen gute Abbildungen beigegeben sind. Dass jedoch eine Beschreibung, die gut und ausführlich abgefasst worden ist, wie wir es immer bei REUTER finden, vollkommen ungenügend sei, um eine Art oder eine Gattung zu identifizieren, ist jedenfalls zu viel gesagt. Es hängt gewiss viel davon ab, wie eingehend man eine Gruppe untersucht hat, ob man im Stande ist eine Form nach einer guten Beschreibung zu erkennen. Sowohl REUTER wie auch ich selbst nach ihm haben zwar einige schwer zu erkennende und mühsam zu unterscheidende Merkmale in den Beschreibungen mit aufgenommen, die aber als Divisions- und Gattungsmerkmale ganz ausgezeichnet sind, Merkmale die DISTANT nie in seinen Beschreibungen aufführt

und ohne welche auch eine Abbildung vollkommen ungenügend ist, um den richtigen Platz im System anzuweisen. Ich meine hier den Bau der Hinterflügelzelle und den Verlauf des Hamus, wenn ein solcher vorhanden ist, sowie auch den für die verschiedenen Gattungen so charakteristischen Bau der Orificien des Metastethiums. Dank der vollkommenen Ignorierung dieser Kennzeichen ist es einfach ganz unmöglich die DISTANT'schen Gattungen zu erkennen. Hätte er sich die Mühe gegeben, diese Merkmale näher zu untersuchen, so wäre es ihm wohl nicht „impossible“ gewesen die von REUTER und von mir beschriebenen Gattungen zu erkennen.

Ich will noch einige Worte über seine neubeschriebenen Gattungen und über einige kritisierende Äusserungen hinzufügen.

Seine neue Gattung *Galchana*, p. 297, ist wohl zu den Anthocorarien zu stellen, da die Abbildung eine auffallende Ähnlichkeit mit *Anthocoris* FALL., FIEB. aufzuweisen hat.

Über *Anthocoris indicus* POPPIUS, p. 299, sagt DISTANT: "In the absence of structural differentiation, at least so far as I have observed, I take this form to be simply a strongly coloured variety of the previous species described by POPPIUS as *A. annulipes*, and include it here as a distinct species with very great doubt." Ich kann jedoch dieser Auffassung nicht beistimmen. Ich will besonders die Farbe der Membran, der Fühler und der Beine hervorheben. Ausserdem sind die Fühler bei den beiden Arten verschieden gebaut, was ja auch aus den Abbildungen DISTANT's hervorgeht.

Die Gattungen *Ampliareus* DISTANT und *Lippomanus* DISTANT weichen in keiner Hinsicht von *Cardiastethus* FIEB. ab und sind sicher als Synonymen zu der letztgenannten zu stellen. Dieser Ansicht hat auch BERGROTH neulich beigepflichtet.

Cardiastethus pilosus POPPIUS habe ich schon in der Artbeschreibung als von *Cardiastethus* generisch getrennt her-

vorgehoben. Bei der Beschreibung der neuen Gattung, *Almeida*, erwähnt aber DISTANT nichts von meiner Auffassung.

Sesellius DISTANT und *Ostorodias* DISTANT will DISTANT von der Gattung *Scoloposcelis* FIEB. trennen (pag. 304) und giebt auch ein Bestimmungsschlüssel der drei Gattungen. Ich habe schon früher (Beiträge u. s. w.) die drei Gattungen vereinigt und bin noch überzeugt, dass dies das richtige ist. Der einzige Unterschied ist die Bewehrung der Schenkel. In allen anderen Hinsichten stimmen die Gattungen überein. Das die Bewehrung der Schenkel hier nicht als Gattungs sondern als Artencharakter aufzufassen ist, scheint mir unzweifelhaft. Bei *Ostorodias* und *Scoloposcelis* sind nur die Vorder-schenkel bezähnt. Bei *Sesellius* sind ausserdem die Hinter-schenkel mit Zähnchen bewehrt und schliesslich habe ich „Beiträge u. s. w.“, p. 25, eine Art, *Sc. gracilicornis*, beschrieben, die alle Schenkel bezahnt hat. Dies zeigt ja mehr wie deutlich, dass die Bezahnung hier als Artmerkmal, nicht als Gattungsmerkmal aufzufassen sei.

NABIDAE.

REDUVIOLINAE.

1. *Reduviolus (Stenonabis) macgillavryi* n. sp. ¹⁾

Der Körper gestreckt, nach hinten etwas erweitert; matt; der Vorderkörper einzeln und ziemlich kurz, die Hemicylren ganz einzeln und kurz, halb abstehend behaart. Gelbgrau; der Kopf an den Seiten etwas verdunkelt, unten braunschwarz; in der Mitte der Stirn eine schwarze Längsbinde, die sich über die Mitte des Halsschildes und des Schildchens fortsetzt und an der Basis des letztgenannten sich erweitert und vor

¹⁾ In Ent. Tidskr. Stockh., 1913, p. 257, habe ich einen *R. brevipennis* beschrieben. Der Name ist schon vergeben, woher ich denselben in *R. javanus* umändere.

der Spitze aufhört, auf dem Halsschilde eine Längsbinde jederseits auf der Apicalstrictur, verwischte Zeichnungen an den Seiten des Vorderlobus, in der Mitte vor dem Basalrande eine Querbinde, die von den Seiten nach vorne zwei convergierende Längsbinden aussendet, sowie eine mit den letztgenannten parallel verlaufende jederseits aussen auf dem Basallobus braun; die Spitze des Schildchens schwarz; die Venen des Clavus und des Coriums von feinen braunen Linien jederseits umsäumt; auf dem Corium hinter der Mitte innerhalb des Aussenrandes einige braune Flecke, sowie die äussere Apicalecke schwarz; die Membran gelbgrau mit braunen Venen; die Mittel- und die Hinterbrust in der Mitte und eine Längsbinde jederseits über die ganze Brust verlaufend, schwarz; die letztgenannte Längsbinde an den Seiten des Hinterkörpers unten als eine braune Binde sich fortsetzend; die Apicalecken der Segmente auf dem Connexivum schwarzbraun; die Fühler und die Beine hellgelb; das erste Glied an der Basis, in der Mitte und an der Spitze verwaschen verdunkelt; das zweite Glied mit fünf braunen Ringen und mit einem breiten schwarzen vor der Spitze; die zwei letzten Glieder braun; die Schenkel mehr oder weniger undeutlich braun geringelt und gefleckt; die Vorderschenkel an der Spitze schmal, die hinteren breit schwarz; die Schienen, besonders die vorderen, mehr oder weniger deutlich braun geringelt, alle mit breit schwarzer Spitze; das erste Fussglied, die Spitze des zweiten schmal und dieselbe des dritten etwas breiter braun.

Der Kopf ist lang und schmal, ebenso lang wie der Halsschild; der halsförmige Teil hinter den Augen nach der Basis zu etwas erweitert; die Stirn etwa $\frac{1}{8}$ breiter als der Durchmesser des Auges; der Clypeus hervortretend, an der Basis etwas glänzend. Das erste Fühlerglied ist lang und dünn, etwas länger als der Kopf; das zweite etwas länger als das erste; das dritte etwa $\frac{1}{8}$ länger als das zweite; das letzte

etwas länger als das erste. Der Halsschild ist etwa ebenso lang wie breit; der Basalrand sehr breit ausgeschweift. Die Apicalstrictur ist sehr breit, in der Mitte mit einer ganz feinen Querfurchung; die Scheibe etwas vor der Mitte wenig tief eingeschnürt; der Vorderlobus ohne Längsfurche, fast glatt; der Hinterlobus mässig gewölbt und geneigt, ziemlich kräftig und dicht punktiert. Die Hemielytren beim ♂ und beim ♀ wenig die Hinterkörperspitze überragend, nicht eingeschnürt; die Membran mit 8 ausstrahlenden Venen hinten. Die Unterseite des Hinterkörpers jederseits mit einer Reihe maculae denudatae. Die Vorderhüften wenig verlängert; die Schenkel halb abstehend behaart; die Vorderschenkel wenig verdickt, nach der Spitze zu allmählig verengt, etwa ebenso lang wie Kopf und Halsschild zusammen, unten unbezahnt, aber dicht behaart; die Schienen halb abstehend behaart, ausserdem mit einzelnen Borstenhaaren, die fast kürzer als der Durchmesser der Schienen sind; die Vorderschienen innen kurz schwarz bezahnt, gerade, die Spitze verdickt mit einer kleinen Fossa spongiosa. Das erste Glied der Hinterfüsse viel kürzer als das zweite, das ebenso lang wie das dritte ist. Der Hamus copulatorius des Männchens ist wenig hervortretend, gelbbraun, mit einem längeren vorderen und einem kleineren hinteren Zahnchen.

Long. 8 (♂)—9.2 (♀), lat. 2.5 (♂)—3 mm (♀).

J a v a: Banjuwangi, ♂ und ♀, MAC GILLAVRY, (Museum Helsingfors).

2. *Reduviolus (Stenonabis) venosus* n. sp.

Gestreckt und ziemlich schmal; matt; oben kurz und hell abstehend behaart. Schmutzig gelbgrau; der Clypeus und die Seiten des Kopfes braunschwarz; in der Mitte der Stirn eine schwarze Längsbinde, die über die Mitte des Halsschildes und des Schildchens sich fortsetzt; auf dem Halsschilde jederseits auf der Apicalstrictur eine Längsbinde;

verwischte Zeichnungen an den Seiten des Vorderlobus; einige Längsflecke und ein grösserer Fleck innerhalb der Aussenecken des Hinterlobus; der Clavus ausserhalb der Vene und am apicalen Drittel innerhalb derselben, die Venen des Coriums jederseits und Flecke hinten innerhalb des Aussenrandes, sowie die Membranvenen braun; die Coriumspitze schwarzbraun; die Unterseite dunkelbraun; die Propleuren gelb mit braunschwarzen Längslinien; auf der Hinterbrust gelbe Längsbinden; die Spitze des Hinterkörpers und das ganze Connexivum gelb; die Fühler und die Beine hellgelb; das erste Fühlerglied mit verwischten, dunklen Ringen; die Spitze des zweiten schwarz; die zwei letzten schwarzbraun; die vorderen Schenkel mehr oder weniger zusammenfliessend braun gesprenkelt; die Hinterschenkel verwaschen braun gesprenkelt; die vorderen vor der Spitze mit einem braunen Ringe; die äusserste Spitze der Hinterschenkel breit schwarz; alle Schienen braun geringelt mit braunschwarzer Spitze; die Basis und die Spitze der Füsse braungelb.

Der Kopf ist deutlich kürzer als der Halsschild; die Stirn etwas breiter als der Durchmesser des Auges; der Clypeus hervortretend, glänzend. Das erste Fühlerglied ist etwas kürzer als der Kopf; das zweite etwa $\frac{1}{3}$ länger als das erste; das dritte fast $\frac{1}{4}$ länger als das zweite, kaum länger als das letzte. Der Halsschild ist etwa ebenso lang wie am Basalrande breit; die Apicalstrictur sehr breit, fein punktiert, hinter der Mitte ganz fein quer eingedrückt; die Scheibe etwas vor der Mitte eingeschnürt; der Vorderlobus fast glatt; der Hinterlobus mässig gewölbt und geneigt, ziemlich dicht und kräftig punktiert. Die Hemielytren beim ♂ und beim ♀ nur wenig die Hinterkörperspitze überragend, nicht eingeschnürt; die Membran mit 9 ausstrahlenden Venen hinten. Die Unterseite des Hinterkörpers jederseits mit einer Reihe kahler Punkte. Die Schenkel halb abstehend

behaart, die Vorderschenkel ziemlich *verdickt, nach der Spitze zu allmählig verschmälert, unten dicht behaart ohne Zähnen; die Schenkel mit einzelnen Borsten, die etwa ebenso lang sind wie der Durchmesser der Schenkel; die Vorderschenkel innen mit kurzen, schwarzen Zähnen, nach der Spitze zu etwas verdickt und hier mit einer kleinen Fossa spongiosa. Das erste Glied der Hinterfüsse viel kürzer als das zweite, das ebenso lang als das letzte ist.

Der Hamus copulatorius des ♂ nur mit einem kleinen, gebogenen Zahnchen.

Long. 7, lat. 2 mm.

J a v a : Banjuwangi, 5 Exemplare, MAC GILLAVRY (Museum Helsingfors und Museum Leyden).

In diesem Zusammenhange gebe ich noch die Beschreibung einer sehr nahe stehenden Art aus S u m a t r a :

3. *Reduviolus (Stenonabis) bussyi* n. sp.

Grösser; die Grundfarbe gelbbraun; die Längsbinde auf dem Kopfe, dem Halsschilde und dem Schildchen ist braunschwarz, auf dem Hinterlobus des Halsschildes fast ganz verwischt; der ganze Clavus innerhalb der Vene, ein kleiner Längsfleck in der Mitte ausgenommen, braunschwarz; der Cuneus am etwa apicalen Drittel in der Mitte rotbraun; die Unterseite gelb mit einer Längsbinde von der Vorderbrust bis zur Spitze des Hinterkörpers jederseits braunschwarz; auch das zweite Fühlerglied undeutlich dunkel geringelt; die Schenkel verwischt dunkel gezeichnet; die Hinterschenkel vor der Spitze breit braun, die äusserste Spitze hell; die Schienen mit undeutlicher Ringelung. Der Halsschild ist länger, der Basallobus viel flacher, fast horizontal, feiner punktiert.

Long. 8, lat. 2 mm.

S u m a t r a : Deli, 1 ♀, DE BUSSY (Museum Helsingfors).

4. *Gorpis cribraticollis* Stål.

Stål, Öfv. Svenska Vet. Ak. Förk., 1859, p. 377. — DISTANT, Faun. Brit. Ind., Rhynch., II, p. 397, fig. 254. — REUTER, Ann. Soc. Ent. Belg., LIII, 1909, p. 427.

J a v a : Banjuwangi, 2 Exemplare, MAC GILLAVRY (Museum Helsingfors und Museum Leyden). — C e y l o n.

Als Anhang folgt hier die Beschreibung einer neuen *Gorpis*-Art aus S u m a t r a :

5. *Gorpis elegans* n. sp.

Der Körper ist langgestreckt; fast matt; Kopf, Halsschild und Schildchen abstehend, mässig lang hell behaart. Der Kopf gelb; in der Mitte, vor den Augen an den Seiten und hinter den Augen braun; die Stirn in der Mitte an der Basis mit einem gelben Längsstrich; jederseits hinter den Augen ein schwarzbrauner Längsstrich und unterhalb desselben eine gelbe Längsbinde; der Halsschild braun; die Basis der Apicalstrictur, der Vorderlobus jederseits ausgedehnt, ein Längsstrich in der Mitte und zwei jederseits innerhalb der Seiten auf dem Hinterlobus gelb; die gelben Zeichnungen des Vorderlobus z. T. von schwarzbraun umsäumt; das Schildchen gelb, in der Mitte breit braun mit einem schwarzen Fleck in der Mitte der Basis und nach der Spitze zu ausgedehnter dunkelbraun, die Coriumsuture hinter der Mitte schmal schwarz; das Corium gelbweiss mit einem grossen, auch die Basis der Membran bis zur Coriumspitze einnehmenden schwarzen Längsfleck, der hinter der Clavusspitze innen auf dem Corium ausgedehnt rötlich braun ist, und der am apicalen Drittel des Clavus innen auf dem Corium beginnt, hier an der Clavussuture einen quadratischen gelbweissen Fleck einschliesst, etwa am apicalen Coriumdrittel einen Winkel nach aussen aussendet, der fast bis zum Seitenrande sich erstreckt und den ganzen Apicalrand des Coriums einnimmt und auf der Membran in der Mitte des Hinter-

randes winkelig hervorspringt; die übrigen Teile der Membran glasartig durchsichtig. Die Unterseite gelb, die Mittelbrust ausgedehnt schwarzbraun; die Hinterbrust jederseits mit einem braunschwarzen Längstrich; die Unterseite des Hinterkörpers in der Mitte verdunkelt. Die Fühler und die Beine hellgelb; die Spitze der zwei ersten Fühlerglieder schmal und die zwei letzten braungelb; die Vorderschenkel in der Mitte breit braun, die hinteren Schenkel etwas hinter der Mitte innen mit einem Fleck; die Hinterschenkel ausserdem vor der Spitze mit einem abgebrochenen Ringe; die vorderen Schienen vor der Spitze innen mit einem Fleck; die Hinterschienen an derselben Stelle mit einem Ring; die äusserste Spitze aller Schienen und die Spitze des letzten Fussgledes braun-schwarzbraun.

Der Kopf ist glänzend, nur hinter den Augen matt, mit dem halsförmigen Teile etwas kürzer als der Halsschild, der halsförmige Teil hinter den Augen parallelseitig; der Clypeus ziemlich hervortretend; die Stirn nicht voll doppelt so breit wie der Durchmesser des Auges. Das erste Fühlerglied ist deutlich länger als der Kopf; das zweite etwa $\frac{1}{4}$ länger als das erste, etwas kürzer als das dritte; das letzte etwas kürzer als das erste. Der Halsschild ist kaum länger als am Basalrande breit; der letztgenannte in der Mitte breit ausgeschweift. Der Halsschild etwas vor der Mitte der Scheibe eingeschnürt; die Apicalstricture mässig breit, glatt; der Vorderlobus der Länge nach in der Mitte gefurcht, undeutlich punktiert; der Hinterlobus etwas gewölbt, wenig geneigt mit langgestreckten, ziemlich dicht stehenden Punkten bestreut, innerhalb der Hinterecken jederseits mit einem flachen Eindruck. Die Hemelytren überragen etwas den Hinterkörper und sind vor der Mitte deutlich eingeschnürt; das Corium vorne an den Seiten mit langen, abstehende Haaren. Die Ventralsegmente jederseits ohne maculae denudatae. Das Connexivum einfarbig hell. Die Vorderhüften lang; die Schenkel abstehend, wenig

dicht behaart die Vorderschenkel ziemlich kräftig verdickt, fast ebenso lang als Kopf und Halsschild zusammen, unten dicht borstig behaart, ausserdem mit kleinen, dunklen Zähnen bewehrt; die Vorderschienen ziemlich gebogen, wie die anderen ohne Fossa spongiosa, nach der Spitze zu leicht verdickt; das erste Glied der Hinterfüsse kürzer als das zweite, etwa ebenso lang wie das dritte.

Long. 6.6, lat. 2 mm.

Sumatra: Deli, DE BUSSY, 1 ♀, (Museum Helsingfors).

6. *Arbela nitidula* STÅL.

Nabis id. STÅL, Freg. Eug. Resa, Ins. Hem., 1859, p. 261.
— *Arbela* id. STÅL, Öfv. Vet. Ak. Förh. 1870, p. 674. —
Enum. Hem., III, p. 111. REUTER, Ann. Soc. Ent. Belg.,
LIII, p. 126.

Java, SCHMIEDEKNECHT; Wonosobo, V. 1909; Semarang,
VII. 1909; Nongkodjadjar, I. 1911, E. JACOBSON. — Suma-
tra: Padang, Siboga, Deli; Borneo, Philippinen; Neu-
Guinea, Insel GERRIT DENYS, Neu-Hebriden.

VERZEICHNIS DER ARTEN.

MIRIDAE.

MIRINAE REUTER.

Capsaria REUTER.

- | | | |
|-----|---|-------|
| 1. | <i>Hyalopeplus vitripennis</i> STÅL. | Java. |
| 2. | <i>Guisardus pellucidus</i> DISTANT. | » |
| 3. | <i>Macrolonius sobrinus</i> STÅL. | » |
| 4. | <i>Phytocoris loriae</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 5. | » <i>insulicola</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 6. | <i>Euphytocoris jacobsoni</i> POPPIUS n. gen. n. sp. | » |
| 7. | <i>Creontiades stramineus</i> WALKER. | » |
| 8. | » <i>brunneus</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 9. | <i>Megacoelum annulicorne</i> REUTER. | » |
| 10. | <i>Megacoelum monticola</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 11. | <i>Calacoropsis gedehensis</i> POPPIUS n. gen. n. sp. | » |
| 12. | <i>Calocoris javanus</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 13. | <i>Adelphocoris thoracatus</i> STÅL. | » |
| 14. | <i>Eurystylus costalis</i> STÅL. | » |
| 15. | <i>Gianellia nigroflava</i> POPPIUS n. gen. n. sp. | » |
| 16. | <i>Tingidotum javanum</i> KIRKALDY. | » |
| 17. | » <i>kirkaldyi</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 18. | » <i>virescens</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 19. | <i>Bertsia lankana</i> KIRBY. | » |
| 20. | <i>Lygus pubens</i> DISTANT. | » |
| 21. | » <i>vittulicollis</i> REUTER. | » |
| 22. | » <i>ornaticollis</i> REUTER. | » |
| 23. | » <i>schmiedeknechti</i> REUTER. | » |
| 24. | » <i>macgillavryi</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 25. | » <i>malabarensis</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 26. | » <i>suturalis</i> REUTER. | » |

- | | | |
|-----|---|-------|
| 27. | <i>Lygus jacobsoni</i> POPPIUS n. sp. | Java. |
| 28. | » <i>sondaicus</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 29. | » <i>parcepunctatus</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 30. | » <i>variegatus</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 31. | <i>Gorna pilosa</i> POPPIUS n. gen. n. sp. | » |
| 32. | <i>Deraeocoris scutellaris</i> REUTER | » |
| 33. | » <i>malayus</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 34. | » <i>vittatus</i> REUTER. | » |
| 35. | » <i>signoreti</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 36. | » <i>jacobsoni</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 37. | <i>Proboscidocoris samarangensis</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 38. | » <i>longicornis</i> REUTER. | » |
| 39. | » <i>malayus</i> REUTER. | » |
| 40. | <i>Mecistoscelis scirtetoides</i> REUTER. | » |

Miraria REUTER.

- | | | |
|-----|--|---|
| 41. | <i>Lasiomiris albopilosus</i> LETHIERRY. | » |
| 42. | <i>Notostiropsis plebejus</i> POPPIUS n. gen. n. sp. | » |
| 43. | <i>Stenodema javanicum</i> POPPIUS n. sp. | » |

BOTHYNOTINAE REUTER.

Dashymeniaria REUTER.

- | | | |
|-----|---|---|
| 44. | <i>Dashymenia macgillavryi</i> POPPIUS n. sp. | » |
|-----|---|---|

CYLAPINAE REUTER.

Fulviaria REUTER.

- | | | |
|-----|--|---|
| 45. | <i>Teratofulvius metallicus</i> POPPIUS n. gen. n. sp. | » |
| 46. | <i>Peritropis javanus</i> POPPIUS. | » |
| 47. | <i>Fulvius macgillavryi</i> POPPIUS n. sp. | » |

BRYOCORINAE REUTER.

- | | | |
|-----|--------------------------------------|---|
| 48. | <i>Helopeltis bradyi</i> WATERHOUSE. | » |
| 49. | » <i>romundei</i> WATERHOUSE. | » |
| 50. | » <i>elegans</i> POPPIUS n. sp. | » |

- | | | |
|-----|---|-------|
| 51. | <i>Felisacus glabratus</i> MOTSCHULSKY. | Java. |
| 52. | » <i>jacobsoni</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 53. | <i>Pachypeltis vittiscutis</i> BERGROTH. | » |
| 54. | » <i>javanus</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 55. | <i>Maurocoris unicolor</i> POPPIUS n. gen. n. sp. | » |
| 56. | <i>Mertila brevicornis</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 57. | <i>Myiocapsus jacobsoni</i> POPPIUS n. gen. n. sp. | » |
| 58. | <i>Microbryocoris pygmaeus</i> POPPIUS n. gen. n. sp. | » |
| 59. | <i>Prodromopsis scutellaris</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 60. | <i>Thaumastomiris minutus</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 61. | <i>Combalus novitius</i> DISTANT. | » |

MACROLOPHINAE REUTER.

Macrolopharia REUTER.

- | | | |
|-----|---|---|
| 62. | <i>Cyrtopeltis javanus</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 63. | » <i>pulchricornis</i> POPPIUS n. sp. | » |

Systellonotaria REUTER.

- | | | |
|-----|---|---|
| 64. | <i>Allodopus ravenar</i> KIRKALDY. | » |
| 65. | <i>Tyraquellus albofasciatus</i> MOTSCHULSKY. | » |
| 66. | » <i>centrimaculatus</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 67. | <i>Lamprocranium unguiculare</i> REUTER. | » |

HETEROTOMINAE REUTER.

Heterotomaria REUTER.

- | | | |
|-----|--|---|
| 68. | <i>Cyrtorrhinus lividipennis</i> REUTER. | » |
| 69. | » <i>mundulus</i> BREDDIN. | » |
| 70. | <i>Pilophorus javanus</i> POPPIUS n. sp. | » |

Halticaria REUTER.

- | | | |
|-----|----------------------------------|---|
| 71. | <i>Halticus tibialis</i> REUTER. | » |
|-----|----------------------------------|---|

PHYLINAE REUTER.

Phylaria REUTER.

- | | | | |
|-----|-----------------------------|---------------------------------|-------|
| 72. | <i>Atractotomus coxalis</i> | REUTER. | Java. |
| 73. | <i>Campylomma livida</i> | REUTER. | » |
| 74. | » | <i>monticola</i> POPPIUS n. sp. | » |

ANTHOCORIDAE.

Lyctocoraria POPPIUS.

- | | | | |
|----|---------------------------------|-------------|---|
| 1. | <i>Scoloposcelis parallelus</i> | MOTSCHULSKY | » |
|----|---------------------------------|-------------|---|

Anthocoraria REUTER.

- | | | | |
|----|----------------------------------|------------------------|---|
| 2. | <i>Anthocoropsis brunneiceps</i> | POPPIUS n. gen. n. sp. | » |
|----|----------------------------------|------------------------|---|

NABIDAE.

Reduviolinae.

- | | | | |
|----|---|---------------------------------|----------|
| 1. | <i>Reduviolus (Stenonabis) macgillavryi</i> | POPPIUS n. sp. | » |
| 2. | » | » <i>venosus</i> POPPIUS n. sp. | » |
| 3. | » | » <i>bussyi</i> POPPIUS n. sp. | Sumatra. |
| 4. | <i>Gorpis cribraticollis</i> | STÅL. | Java. |
| 5. | » <i>elegans</i> | POPPIUS n. sp. | Sumatra. |
| 6. | <i>Arbela nitidula</i> | STÅL | Java. |

Helsingfors, 26 Juni 1912.